



SP Mini

NG Liter	Länge mm	Artikel Nummer	Durchmesser Ø mm	Höhe mm	Gewicht kg	Euro PG2
1000	1580	SP 1000	1000	1120	60	700,00

- 1 Domaufsatz DN 400 mit Deckel

Doppellippendichtung

für die dichte Verbindung von Rohr und Tank

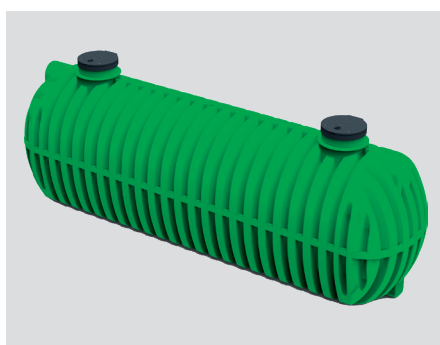
Dimension	DN 110	DN 160
Bohrung Ø	121 mm	168 mm
Euro PG2	9,00	14,00



SP Classic

NL Nennliter	Länge mm	Artikel Nummer	Durchmesser Ø mm	Höhe mm von bis	Gewicht kg	Euro PG2
2200	1840	SP 2200	1400	1600 1900	100	1.150,00
3500	2080	SP 3500	1800	2100 2350	165	1.650,00
5000	2450	SP 5000	1800	2100 2350	185	1.950,00
6000	2820	SP 6000	1800	2100 2350	235	2.370,00
8000	2680	SP 8000	2300	2400 2850	300	2.900,00
10000	3040	SP 10000	2300	2400 2850	350	3.200,00
12000	3760	SP 12000	2300	2400 2850	400	3.600,00
16000	4840	SP 16000	2300	2400 2850	525	4.352,00

- Domaufsatz DN600 (stufenlos höhenverstellbar): € 150,00
- Deckel DN600 bis 200 kg belastbar: € 45,00



SP Maxi

NL Nennliter	Länge mm	Artikel Nummer	Durchmesser Ø mm	Höhe mm von bis	Gewicht kg	Euro PG2
20.000	4690	SP 20000	2420	2750 3100	625	5.340,00
25.000	5190	SP 23000	2420	2750 3100	690	6.800,00
30.000	6550	SP 30000R	2420	2750 3100	980	9.200,00
35.000	7530	SP 35000R	2420	2750 3100	1.100	9.920,00
40.000	8510	SP 40000R	2420	2750 3100	1.300	10.950,00
45.000	9870	SP 45000R	2420	2750 3100	1.550	13.650,00
50.000	10850	SP 50000R	2420	2750 3100	1.650	14.840,00
55.000	11500	SP 55000R	2420	2750 3100	1.750	15.435,00
60.000	12480	SP 60000R	2420	2750 3100	1.850	16.860,00
65.000	13660	SP65000R	2420	2750 3100	2.000	18.400,00

Behälter mit innenliegenden Trenn- bzw. Stützwänden für eine erhöhte statische Sicherheit.
Die Stützwände sind in ausreichender Anzahl mit Öffnungen von Ø 127mm ausgebildet.

- 2 Domaufsätze DN600 (stufenlos höhenverstellbar): € 300,00
- 2 Deckel DN600 bis 200 kg belastbar: € 90,00
- Robuste Ausführung

Teleskopverlängerung, h = 500 mm, Art. Nr.: 1311070

€ | PG2 220,00

20.000 bis 65.000 Liter



Statisch vorteilhaftes, breites Auflager!

Aufzahlung für PKW - befahrbare Abdeckung B125: Euro 300,00

EINBAUANLEITUNG FÜR POLYETHYLEN BEHÄLTER

Allgemeines

Der Behälter aus Polyethylen ist bestimmt für das Speichern von Trinkwasser, Regenwasser, Quellwasser oder Abwasser und ist nicht geeignet für Öl und sonstige Ölderivate.

Der Behälter ist ausschließlich für den Einbau in eine Baugrube (Grabenbedingung) bestimmt.

Der Behälter ist nicht für Damm-bedingung oder zur Beaufschlagung mit Innendruck geeignet.

Bei vollkommen dicht ausgeführten Trinkwassertanks kann ein Vakuum durch Pumpintervalle entstehen. Um daraus

resultierende Schäden am Behälter zu vermeiden, sollte eine Be- und Entlüftung vorgesehen werden.

Es ist darauf zu achten, dass der Behälter während des Transportes und bei der Verlegung nicht mit scharfkantigen oder spitzen Gegenständen in Berührung kommt, um die statische Festigkeit nicht zu beeinträchtigen. Den Behälter nicht über den Boden schleifen oder rollen!

Anschlüsse für Zu- und Abläufe sind entweder vorhanden oder sind je nach Bedarf bauseits mit Kronenbohrer oder Stichsägen

vorzunehmen. Die Bohrlöcher sind mit den geeigneten Dichtungen zu versehen.

Die Behälter können mittels Verbindungsstücken aneinander gekoppelt werden, um eine Volumensvergrößerung zu erzielen.

Der Einbau einer Teleskopverlängerung vergrößert die Einbautiefe. Für daraus resultierende Schäden übernimmt Schachtprofi keine Haftung.

Einbauanleitung

Anmerkung	Die Größe der Arbeitsfläche muss allseits mindestens 50 cm größer sein als der Behälter. Die Baugrube muss von fester, standsicherer Struktur sein. Auf die Dienstnehmer-Schutzverordnung wird hingewiesen. Der Behälter ist unmittelbar nach Herstellung der Baugrube zu versetzen und vollständig zu hinterfüllen. Vor dem Versetzen des Behälters ist der Domaufsatz mit Deckel unbedingt in die Einstiegsöffnung(en) zu montieren, um eventuelle Verformungen durch den Einbau zu vermeiden.
Schritt 1	Der Behälter ist mit einem Hebegerät in die Baugrube zu versetzen. Versetzhilfen sind am Behälter angebracht. Der Boden der Grube muss eben und mit einer verdichteten Sauberkeitsschicht aus Rundkorn 8/16 mit einer Dicke von 5-8 cm ausgestattet sein. Aufgeweichter Boden ist mit Magerbeton auszutauschen. Der versetzte Behälter ist mittels Rüttelbewegung gut einzurichten.
Schritt 2	In der Folge ist der Behälter bis zu 1/5 der Höhe mit Wasser zu füllen und anschließend ist der Arbeitsbereich mit Rundkorn 8/16 bis auf 1/3 der Behälterhöhe unter gleichzeitiger lagenweisen Verdichtung aufzufüllen. Der Behälter ist nun bis zur Hälfte seiner Höhe mit Wasser zu füllen, der Arbeitsbereich ist anschließend bis 2/3 der Behälterhöhe mit Rundkorn 8/16 aufzufüllen. Schließlich ist der Behälter zur Gänze mit Wasser zu füllen und der Arbeitsbereich bis Behälteroberkante mit Rundkorn 8/16 aufzufüllen. Schwere Stampfgeräte sind insgesamt zu vermeiden.
Schritt 3	Der Behälter ist sodann 30 bis 60 cm mit Rundkorn 8/16 zu überdecken bzw. mit Humus abzugleichen.
Hinweise	Bei einem anstehenden Grundwasserspiegel bis 1/4 der Behälterhöhe muss der Boden der Grube mit einer entsprechend statisch bewehrten Stahlbetonplatte mit ca. 20 cm Dicke versehen werden. Der Behälter ist sodann ausreichend dauerhaft mit wasserfesten Bändern an die Stahlbetonplatte zu fixieren (Abstand der Bänder 1,5 bis 2 m, je nach Höhe des Grundwasserstandes). Auffüllen mit Wasser bzw. Verfüllen mit Rundkies 8/16, siehe Schritt 2 + 3). Bei einem Grundwasserspiegel bis 1/2 der Behälterhöhe ist der Behälter zusätzlich bis zur Hälfte der Behälterhöhe mit Beton zu umhüllen. Minstdicke 25 cm.
	Der Behälter ist nicht befahrbar.
Achtung!	Die Arbeitsschritte des Einbaus sind unbedingt fotografisch festzuhalten. Anstehendes Grundwasser ist einzumessen.

Weiters wichtig zu beachten:

Der Bodenbereich muss eine sickerfähige Struktur aufweisen, um Oberflächenwasser oder anstehendes Schichtwasser aufnehmen zu können. Ist dies nicht gesichert, ist die Baugrube zu drainagieren.

Wenn der Behälter in einem Lehmboden zu versetzen ist, ist es erforderlich, den Bodenbereich wirkungsvoll auf Dauer mit einer Ableitung zu drainagieren.

Wird der Behälter in einem Rutschhang eingegraben, ist auf der kritischen Seite eine statisch wirksame Stahlbetonwand vorzusetzen, um Schubkräfte zu vermeiden.

Ist eine befahrbare Oberfläche erwünscht, ist eine Stahlbetonplatte mit einem allseitigem Übermaß von mind. 20cm der projizierten Tank- Grundfläche oberhalb des Behälters zur Ableitung der

Verkehrslast vorzusehen.

Wenn andere Medien als oben genannt in den Behältern gespeichert werden sollen, so ist diesbezüglich beim Lieferanten anzufragen.